

SKMU Sammelstiftung BVG der KMU

# Geschäftsbericht 2022



Partner

 **SKMU**  
zusammen vorsorgen

**valiant**

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>Kennzahlen</b>	<b>4</b>
<b>Geschäftstätigkeit</b>	<b>5</b>
<b>Bilanz</b>	<b>6</b>
<b>Betriebsrechnung</b>	<b>8</b>
<hr/>	
<b>Anhang</b>	
<b>1. Grundlagen und Organisation</b>	<b>13</b>
<b>2. Aktive Versicherte und Rentner</b>	<b>15</b>
<b>3. Art der Umsetzung des Zwecks</b>	<b>16</b>
<b>4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit</b>	<b>17</b>
<b>5. Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad</b>	<b>18</b>
<b>6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage</b>	<b>23</b>
<b>7. Erläuterungen weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung</b>	<b>27</b>
<b>8. Auflagen der Aufsichtsbehörde</b>	<b>27</b>
<b>9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage</b>	<b>28</b>
<b>10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag</b>	<b>29</b>
<b>11. Bericht der Revisionsstelle</b>	<b>30</b>

# Kein Jahr wie das andere, stets Konstanz bei der SKMU

Geschätzte Versicherte  
Geschätzte Unternehmerinnen und Unternehmer

Beim letzten Jahresabschluss freuten wir uns über das Ende der Pandemie und über Unternehmen, die wieder auf dem Weg zur Normalität waren. Doch neue Herausforderungen standen bereits vor der Tür: seien dies die Kehrtwende im Zinsumfeld, die Teuerung und natürlich die Kriegshandlungen in der Ukraine samt der darauf folgenden Turbulenzen an den Finanzmärkten. Während wir diese Zeilen schreiben, wissen wir bereits, dass mit der Übernahme der Credit Suisse durch die UBS auch 2023 Geschichtesträchtiges passiert ist. All diese Herausforderungen bieten dem Stiftungsrat und der Geschäftsführung der SKMU immer wieder Chancen zu bestätigen, dass wir ein solider Vorsorgepartner sind. Gerade wenn es um Gelder und Absicherungen von Dritten geht, wofür wir die Verantwortung tragen, stehen für uns die Solidität und die Sicherheit klar im Vordergrund.

## Positionierung für die Zukunft

Aus diesen Gründen arbeiten wir stetig daran, unseren Service für die angeschlossenen Firmen und die versicherten Personen zu optimieren. So läuft aktuell der Wechsel der Verwaltungsplattform. Wie so oft bei IT-Projekten beansprucht dieser Wechsel mehr Zeit, dafür erhalten unsere Anschlüsse und wir einen modernen, kundenorientierten Digitalzugang. Neben dem Service steht die zeitgemässe Anpassung der Vorsorgelösung im Fokus unserer zukünftigen Positionierung. So arbeiten wir intensiv und zukunftsorientiert an einem noch einfacheren, verständlicheren und attraktiven, aber ebenso soliden Produktansatz. Mehr dazu werden Sie im Lauf des Jahres 2023 erfahren.

## Fokus auf Nachhaltigkeit

Im Berichtsjahr haben wir uns noch aktiver um das Thema Nachhaltigkeit gekümmert. Abgesehen von einer kritischen Selbstbeurteilung haben wir auch unsere Vermögensanlagen überprüfen lassen. Mit unserer Vermögensstruktur erreichten wir bezüglich Nachhaltigkeit das zweithöchste Rating (AA), womit wir mindestens auf dem gleichen Niveau sind wie unser Vergleichsportfolio.

Wie Sie diesen Zeilen entnehmen können, arbeiten wir an diversen Optimierungsmöglichkeiten, aber primär daran, weiterhin ein verlässlicher Vorsorgeanbieter für KMU zu sein.

Für Ihre Kundentreue und das uns entgegengebrachte Vertrauen danken wir Ihnen im Namen des Stiftungsrats und der Geschäftsführung von Herzen.

Beste Grüsse



**Martin Koller**  
Geschäftsführer



**Dominik Gerber**  
Präsident des Stiftungsrats

# Kennzahlen

	2022	2021
Angeschlossene Arbeitgeber	272	282
Anzahl aktive Versicherte	2'034	1'859
Anzahl Rentner	289	274
Versicherte total	2'323	2'133
Vorsorgekapital aktive Versicherte in TCHF	163'077	160'872
Deckungskapital Rentner in TCHF	43'221	42'740
Technische Rückstellungen in TCHF	17'371	13'083
Wertschwankungsreserve in TCHF	817	34'580
Freie Mittel in TCHF	3'830	3'784
Deckungsgrad	102,08%	117,70%
Technischer Zinssatz	2,00%	1,50%
Performance des Gesamtvermögens (ungewichtet)	-11,63%	7,37%
Performance des Gesamtvermögens (gewichtet)	-11,17%	7,73%

# Geschäftstätigkeit

## Stiftungsrat

Im Jahr 2022 traf sich der Stiftungsrat zu vier ordentlichen Stiftungsratssitzungen sowie einem Strategietag. Nach den teilweise – pandemiebedingt – online durchgeführten Sitzungen des Vorjahres konnte sich der Stiftungsrat im Berichtsjahr wieder physisch treffen. Die 2021 angestossene Neuausrichtung der Stiftung für die kommenden Jahre wurde weiterverfolgt und auch mit der Aufsichtsbehörde vorbesprochen. Es gilt, weitere Details auszuarbeiten. Eine Arbeitsgruppe hat sich mit der Optimierung der externen Kommunikation und der Stärkung der Vertriebstätigkeit befasst und erste Schwerpunkte definiert. Aufgrund der vollständig geöffneten Ziel-Wertschwankungsreserve auf Stufe Stiftung beschloss der Stiftungsrat an seiner Mai-Sitzung eine Zusatzverzinsung von 1 % für die Vorsorgewerke, die ihre Ziel-Wertschwankungsreserve ebenfalls vollständig geöffnet hatten. Bei den Anlageprodukten hat der Stiftungsrat einen weiteren Schritt in Richtung mehr Nachhaltigkeit getan.

## Deckungsgrad

Die versicherungstechnische Berechnung per 31. Dezember 2022 ergibt einen Deckungsgrad von 102,08 % (Vorjahr: 117,70 %). Die starke Abnahme des Deckungsgrads ist einerseits den negativen Anlageresultaten von –11,17 % geschuldet, andererseits wirkte sich die Erhöhung des technischen Zinssatzes um 0,5 % positiv aus. Die negative Rendite führte jedoch dazu, dass sich per 31. Dezember 2022 von den 272 angeschlossenen Vorsorgewerken 133 in Unterdeckung befinden.

## Verzinsung Altersguthaben/Arbeitgeber-Bitragsreserve/Renten Anpassungen

Die Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten wurden im Jahr 2022 mit 1,0 % (Vorjahr: 2,0 %) verzinst – dies sowohl für den obligatorischen wie auch für den überobligatorischen Teil der Sparguthaben. Zudem erhielten 173 Vorsorgewerke, die beim Abschluss 2021 ihre Ziel-Wertschwankungsreserve vollständig geöffnet hatten, als Leistungsverbesserung einen unterjährigen Zusatzzins von 1,0 %. Die Arbeitgeber-Bitragsreserve wurde im Berichtsjahr erneut mit 0,25 % (Vorjahr: 0,25 %) verzinst. Auf eine Teuerungsanpassung der Renten wurde verzichtet.

Der Stiftungsrat hat die provisorische Verzinsung der Sparkapitalien ab dem 1. Januar 2023 auf 1,0 % festgelegt (BVG-Zinssatz: 1,0 %). Den definitiven Entscheid über die Verzinsung im Jahr 2023 fällt der Stiftungsrat gegen Ende 2023.

## Anlageergebnis per 31. Dezember 2022

Die SKMU hat im Geschäftsjahr 2022 eine Gesamtperformance von –11,17 % (Vorjahr: 7,73 %) erwirtschaftet. Mit dieser Gesamtperformance liegt die SKMU im Marktvergleich nahe beim Durchschnitt der Pensionskassen im vergangenen Jahr.

## Kommentar zur Jahresrechnung 2022

Die Bilanzsumme ist 2022 aufgrund des negativen Anlageergebnisses um rund CHF 23 Mio. auf CHF 237,69 Mio. (Vorjahr: CHF 260,73 Mio.) gesunken. Die Wertschwankungsreserve beträgt per Bilanzstichtag CHF 1,00 Mio. (Vorjahr: CHF 34,58 Mio.). Die festgelegte Zielgrösse von 14,31 % des Sparkapitals beträgt CHF 32,00 Mio., womit die finanzielle Risikofähigkeit der Stiftung nur teilweise gegeben ist.

Diese Bilanzsumme beinhaltet auch die Vermögenswerte der zwei per 31. Dezember 2022 gekündigten Anschlussverträge. Durch die Vertragsauflösungen reduziert sich die Bilanzsumme um CHF 0,70 Mio.

Im Berichtsjahr wurde vom Rückversicherer, der Swiss Life AG, wiederum eine attraktive gesetzliche Überschussbeteiligung (Legal Quote) für das Versicherungsjahr 2021 überwiesen. Diese betrug CHF 361'286. Aus dem Vertrag mit der Mobiliar werden keine Überschusszahlungen mehr ausgerichtet.

Die flüssigen Mittel und Geldmarktanlagen betragen per 31. Dezember 2022 CHF 9,70 Mio. Dies entspricht 4,08 % der Bilanzsumme, womit die gesetzliche Begrenzung von 10,0 % bei einem einzelnen Schuldner gemäss Art. 54 BVV 2 eingehalten ist.

Die versicherungstechnischen Grundlagen wurden per 31. Dezember 2022 angepasst. Neu wird der Tarif BVG 2020 angewendet (Vorjahr: BVG 2015), mit Generationentafeln, GT. Der technische Zinssatz wurde auf 2,0 % erhöht (Vorjahr: 1,5 %).

Gemäss Beschluss des Stiftungsrats werden Rentendeckungskapitalien, die keinem aktiven Vorsorgewerk zugeordnet werden können, mit einem technischen Zins von 1,0 % (Vorjahr: 0,5 %) berechnet.

Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den Vorschriften des Obligationenrechts und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinn der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

# Bilanz per 31. Dezember 2022

AKTIVEN	Anhang Ziffer	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
<b>A Vermögenanlagen</b>	<b>6</b>	<b>237'376'361</b>	<b>260'592'428</b>
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		9'700'812	13'698'951
Forderungen	7.1	921'189	1'463'761
Kontokorrent Arbeitgeber	6.10	2'240'756	2'323'661
<b>Wertschriften</b>		<b>224'513'605</b>	<b>243'106'054</b>
Obligationen/Wandelanleihen		94'454'276	98'410'356
Aktien		63'233'534	72'355'514
Immobilienfonds		49'518'484	55'056'298
Alternative Anlagen		17'307'310	17'283'886
<b>B Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>309'096</b>	<b>138'340</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>237'685'457</b>	<b>260'730'768</b>

PASSIVEN		Anhang	31.12.2022	31.12.2021
		Ziffer	CHF	CHF
D	<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>4'079'993</b>	<b>2'132'040</b>
	Freizügigkeitsleistungen und Renten		3'667'194	1'733'359
	Andere Verbindlichkeiten		337'277	132'356
	Kontokorrent Arbeitgeber		75'522	266'324
E	<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>7.2</b>	<b>259'886</b>	<b>87'787</b>
F	<b>Arbeitgeber-Beitragsreserve</b>	<b>6.10</b>	<b>5'029'935</b>	<b>3'451'889</b>
H	<b>Vorsorgekapital / technische Rückstellungen</b>		<b>223'668'706</b>	<b>216'694'386</b>
	Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.2	163'076'821	160'871'686
	Vorsorgekapital Rentner	5.4	43'221'304	42'739'700
	Technische Rückstellungen	5.5	17'370'581	13'083'000
I	<b>Wertschwankungsreserve</b>	<b>6.3</b>	<b>816'562</b>	<b>34'580'265</b>
J1	<b>Freie Mittel / Unterdeckung Vorsorgewerke</b>	<b>9.1</b>	<b>3'830'375</b>	<b>3'784'401</b>
	Stand zu Beginn der Periode		3'784'401	3'998'942
	Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) netto		45'974	-214'541
J2	<b>Freie Mittel Stiftung</b>	<b>9.1</b>	-	-
	Stand zu Beginn der Periode		-	-
	Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)		-	-
<b>TOTAL PASSIVEN</b>			<b>237'685'457</b>	<b>260'730'768</b>

# Betriebsrechnung 2022

Teil 1

	Anhang Ziffer	2022 CHF	2021 CHF
<b>K</b>			
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>		<b>15'665'323</b>	<b>14'204'295</b>
Beiträge Arbeitnehmer		6'036'092	5'546'277
Beiträge Arbeitgeber		6'425'025	5'939'362
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve zur Beitragsfinanzierung		-288'656	-610'394
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		1'265'000	2'217'221
Einkauf ins Deckungskapital im Vorsorgewerk Renten		1'663	202'915
Einlage in die Arbeitgeber-Beitragsreserve		2'008'363	705'327
Zuschüsse Sicherheitsfonds		217'836	203'586
<b>L</b>			
<b>Eintrittsleistungen</b>		<b>14'948'481</b>	<b>9'831'002</b>
Freizügigkeitseinlagen	5.2	14'366'492	9'759'526
Einlagen bei Übernahme von Versichertenbeständen		215'415	-
Einzahlung Vorbezüge WEF / Scheidung		366'574	71'477
<b>K-L</b>			
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>		<b>30'613'804</b>	<b>24'035'297</b>
<b>M</b>			
<b>Reglementarische Leistungen</b>		<b>-9'609'391</b>	<b>-8'890'208</b>
Altersrenten		-3'086'256	-2'762'960
Hinterlassenenrenten		-362'469	-434'340
Invalidenrenten		-674'182	-688'263
Übrige reglementarische Leistungen		-793'203	-643'504
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-4'498'096	-4'344'570
Kapitalleistungen bei Todesfall und Invalidität		-195'184	-16'572
<b>O</b>			
<b>Austrittsleistungen</b>		<b>-18'469'266</b>	<b>-19'351'111</b>
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-15'278'204	-16'724'713
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt		-2'368'337	-2'552'046
Vorbezüge WEF / Scheidung		-822'725	-74'352
<b>M-O</b>			
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>		<b>-28'078'658</b>	<b>-28'241'319</b>
<b>K-O</b>			
<b>Zwischentotal</b>		<b>2'535'147</b>	<b>-4'206'022</b>



P/Q	<b>Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapitalien / technische Rückstellungen / Beitragsreserven</b>	<b>- 8'542'577</b>	<b>- 4'822'154</b>
	Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital aktive Versicherte	111'184	4'289'403
	Aufwand (+) / Ertrag (-) aus Teilliquidation	-	-
	Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner	-482'439	-5'470'715
	Auflösung (+) / Bildung (-) technische Rückstellungen	-4'287'581	-785'000
	Verzinsung Sparkapital	-2'316'319	-2'935'318
	Auflösung (+) / Bildung (-) Beitragsreserven	-1'567'423	79'476
R	<b>Ertrag aus Versicherungsleistungen</b>	<b>2'470'926</b>	<b>2'464'773</b>
	Versicherungsleistungen	2'109'640	2'280'276
	Überschussanteile aus Versicherungen 7.3	361'286	184'497
S	<b>Versicherungsaufwand</b>	<b>-1'056'070</b>	<b>-838'705</b>
	Risikoprämien an Versicherung	-799'562	-603'182
	Kostenprämien an Versicherung	-142'176	-131'629
	Beiträge an Sicherheitsfonds	-114'332	-103'894
P-S	<b>Versicherungstätigkeit</b>	<b>-7'127'721</b>	<b>-3'196'085</b>
K-S	<b>Nettoergebnis aus Versicherungsteil</b>	<b>-4'592'574</b>	<b>-7'402'107</b>

# Betriebsrechnung 2022

## Teil 2

	Anhang Ziffer	2022 CHF	2021 CHF
<b>Vortrag Betriebsrechnung Teil 1</b>			
		- 4'592'574	- 7'402'107
<b>T</b>	<b>Nettoergebnis aus Vermögensanlage</b>	<b>6.8</b>	<b>- 28'977'303</b>
	Zinserfolg auf Bankkonten und Geldmarktforderungen	- 108	- 1'035
	Ertrag aus Obligationen/Wandelanleihen	290'836	455'043
	Ertrag aus Aktien	741'123	890'698
	Ertrag aus Immobilienfonds	531'620	741'472
	Ertrag aus alternativen Anlagen	188'138	125'711
	Netto-Kurserfolge auf Obligationen/Wandelanleihen	- 13'142'942	- 1'636'343
	Netto-Kurserfolge auf Aktien	- 12'623'016	14'076'078
	Netto-Kurserfolge auf Immobilienfonds	- 4'600'768	3'416'316
	Netto-Kurserfolge auf alternative Anlagen	941'424	1'877'570
	Zinsen auf Freizügigkeitsleistungen	- 40'461	- 47'860
	Verzinsung Arbeitgeber-Beitragsreserven	- 10'623	- 8'866
	Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	- 1'252'528	- 1'234'604
<b>V</b>	<b>Sonstiger Ertrag</b>	<b>801'894</b>	<b>751'215</b>
	Verwaltungskostenbeiträge	786'936	748'888
	Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	600	600
	Übrige Erträge	14'358	1'727
<b>W</b>	<b>Sonstiger Aufwand</b>	<b>- 26'619</b>	<b>- 15'868</b>
	Übriger Aufwand	- 26'619	- 15'869
<b>X</b>	<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>- 923'127</b>	<b>- 947'547</b>

	Allgemeine Verwaltung	- 783'214	- 828'612
	Marketing und Werbung	-	-
	Makler- und Brokertätigkeit	- 52'946	- 38'379
	Revisionsstelle / Experte für berufliche Vorsorge	- 75'247	- 71'594
	Aufsichtsbehörde	- 11'720	- 8'963
K-X	<b>Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Auflösung/ Bildung Wertschwankungsreserve</b>	<b>- 33'717'729</b>	<b>11'039'872</b>
Y	<b>Auflösung (+) / Bildung (-) Wertschwankungsreserve</b>	<b>33'763'703</b>	<b>- 11'254'413</b>
Z	<b>Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)</b>	<b>45'974</b>	<b>- 214'541</b>

# Anhang

# 1. Grundlagen und Organisation

## 1.1 Rechtsform und Zweck

Die SKMU Sammelstiftung BVG der KMU ist eine Stiftung des privaten Rechts. Sie bezweckt gemäss Stiftungsurkunde die Durchführung der beruflichen Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer und Arbeitgeber der der Stiftung angeschlossenen Arbeitgeber mit Sitz oder Betriebsstätten in der Schweiz sowie für deren Angehörige und Hinterlassene durch Gewährung von Leistungen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

## 1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist unter der Register-Nummer BE 0790 bei der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA) registriert. Sie leistet die geforderten Beiträge an den Sicherheitsfonds BVG.

## 1.3 Angabe der Urkunde und der Reglemente

Dokument	Datum	gültig ab	Bemerkungen/Nachträge
Stiftungsurkunde	20.02.2014	28.05.2014	
Organisations- und Verwaltungsreglement	05.11.2014	01.01.2015	Anhang 1 per 01.01.2021
Vorsorgereglement BVG	26.11.2019	01.01.2020	Nachtrag 1 per 01.01.2020 Nachtrag 2 per 01.01.2021
Vorsorgereglement (ausserobligatorisch)	26.11.2019	01.01.2020	Nachtrag 1 per 01.01.2021
Anlagereglement	05.11.2014	01.01.2015	Anhang 1 per 01.01.2022
Reglement zu Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen	30.11.2015	31.12.2015	
Reglement Sanierungsmassnahmen	26.11.2019	01.01.2020	
Reglement über die Bildung von technischen Rückstellungen	16.10.2018	31.12.2018	
Teilliquidationsreglement auf Stiftungsebene SKMU	26.11.2019	01.01.2020	
Teilliquidationsreglement auf Stufe Vorsorgewerke	26.11.2019	01.01.2020	
Reglement über die Überschussverwendung	27.11.2018	31.12.2018	

## 1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Stiftungsräte	Funktion	Mandatsperiode
Dominik Gerber	Arbeitnehmersvertreter, Präsident	2020–2023
Jakob Müller	Arbeitgebervertreter, Vizepräsident	2020–2023
Patrik Buchs	Arbeitgebervertreter, Mitglied	2020–2023
Jürg Graf	Arbeitnehmersvertreter, Mitglied	2020–2023
Franziska Weissbach	Arbeitnehmersvertreterin, Mitglied	2020–2023
Hans-Peter Zingg	Arbeitgebervertreter, Mitglied	2020–2023

**Geschäftsführer** Martin Koller  
**Adresse** SKMU Sammelstiftung BVG der KMU, Bundesplatz 4, 3001 Bern

## Zeichnungsberechtigung

Die Stiftungsräte und der Geschäftsführer zeichnen kollektiv zu zweien.

### Weitere Zeichnungsberechtigte

André Hofer, Valiant Bank AG	kollektiv zu zweien
Stefan Sadler, Avadis Vorsorge AG	kollektiv zu zweien
Alexander Wyss, Avadis Vorsorge AG	kollektiv zu zweien
Theo Bissig, Avadis Vorsorge AG	kollektiv zu zweien
Jeannette D'Souza, Avadis Vorsorge AG	kollektiv zu zweien
Tanja Mordasini, Avadis Vorsorge AG	kollektiv zu zweien

## 1.5 Experte, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde, Berater

<b>Experte für berufliche Vorsorge</b>	Dipeka AG, Hohlstrasse 515, 8048 Zürich, ausführender Experte: Peter K. Bachmann
<b>Revisionsstelle</b>	KPMG AG, Bahnhofplatz, 3001 Bern
<b>Aufsichtsbehörde</b>	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA) Belpstrasse 48, Postfach, 3000 Bern 14 Register-Nr. BE 0790
<b>Administration</b>	Avadis Vorsorge AG Zollstrasse 42, Postfach, 8031 Zürich

## 1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

	Total	Total	Veränderung	
	2022	2021	absolut	in %
<b>Anfangsbestand per 1.1.</b>	<b>282</b>	<b>304</b>		
+ Zugänge	8	9		
- Abgänge <sup>1)</sup>	18	31		
<b>Angeschlossene Arbeitgeber per 31.12.</b>	<b>272</b>	<b>282</b>	<b>-10</b>	<b>-3,55</b>

<sup>1)</sup> 6 davon sind im Geschäftsjahr 2022 nachträglich gemeldete Abgänge aus Vorjahren (2021: 15 Abgänge)

## 2. Aktive Versicherte und Rentner

### 2.1 Aktive Versicherte

	Männer	Frauen	Total	Total	Veränderung	
	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021	absolut	in %
<b>Aktive Versicherte</b>	<b>1'215</b>	<b>819</b>	<b>2'034</b>	<b>1'859</b>	<b>175</b>	<b>9,41</b>
<b>Anfangsbestand</b>	<b>1'143</b>	<b>716</b>	<b>1'859</b>	<b>1'832</b>		
+ Zugänge	285	221	506	350		
- Abgänge	213	118	331	323		

### 2.2 Rentner

	Männer	Frauen	Total	Total	Veränderung	
	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021	absolut	in %
<b>Rentenbezüger</b>	<b>188</b>	<b>101</b>	<b>289</b>	<b>274</b>		
<b>Altersrenten</b>	<b>151</b>	<b>56</b>	<b>207</b>	<b>188</b>	<b>19</b>	<b>10,11</b>
Anfangsbestand	143	45	188	179		
+ Zugänge	12	11	23	15		
- Abgänge	4	0	4	6		
<b>Invalidenrenten</b>	<b>29</b>	<b>11</b>	<b>40</b>	<b>45</b>	<b>-5</b>	<b>-11,11</b>
Anfangsbestand	34	11	45	51		
+ Zugänge	2	0	2	2		
- Abgänge	7	0	7	8		
<b>Ehegattenrenten</b>	<b>0</b>	<b>29</b>	<b>29</b>	<b>29</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
Anfangsbestand	0	29	29	27		
+ Zugänge	0	1	1	2		
- Abgänge	0	1	1	0		
<b>Waisen-/Kinderrenten</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>13</b>	<b>12</b>	<b>1</b>	<b>8,33</b>
Anfangsbestand	7	5	12	11		
+ Zugänge	1	0	1	1		
- Abgänge	0	0	0	0		

## 3. Art der Umsetzung des Zwecks

### 3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

---

Die SKMU bezweckt die Durchführung der beruflichen Vorsorge nach den in der Schweiz gültigen Normen. Die Aufgaben und Verantwortlichkeiten sind in der Stiftungsurkunde und den Reglementen umschrieben. Die Aufgaben und Verantwortlichkeiten sind gemäss dem Organisations- und Verwaltungsreglement aufgeteilt zwischen der Stiftung einerseits und den Vorsorgewerken andererseits.

Die Vorsorgekommissionen der Vorsorgewerke wählen einen für die versicherten Personen des Vorsorgewerks angemessenen Vorsorgeplan. Dabei sind mindestens die gesetzlich notwendigen Leistungen versichert. Eine weitergehende Lösung kann mit der Vorsorgekommission vereinbart werden.

Die SKMU ist für die Risiken Tod und Invalidität bei der Swiss Life AG, Zürich, rückversichert. Die daraus resultierenden Rentendeckungskapitalien werden dort geführt.

Die Deckungskapitalien der nach dem 1. Januar 2014 entstandenen Altersrentner werden von der SKMU geführt und sind in der Bilanz ausgewiesen.

### 3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

---

Die Vorsorgepläne der Stiftung beruhen auf dem Beitragsprimat. Die Leistungen für die Altersversicherung richten sich nach dem Sparguthaben. Bei Tod und Invalidität gelten die Leistungen des jeweiligen Vorsorgeplans, wobei diese Risiken durch entsprechende Rückversicherungsverträge abgedeckt sind. Die Beiträge werden mindestens zur Hälfte durch den Arbeitgeber erbracht.



# 4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

## 4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung der Sammelstiftung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinn der

Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26. Die Stiftung führt für jedes Vorsorgewerk eine individuelle Rechnung mit eigenem Deckungsgrad.

## 4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

### Erfassung von Geschäftsvorfällen

Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Abschlussstag in den Büchern erfasst und gemäss den nachfolgenden Grundsätzen bilanziert und bewertet. Die Bilanzierung erfolgt grundsätzlich nach dem Bruttoprinzip. Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Detailpositionen werden grundsätzlich einzeln bewertet (Einzelbewertung).

### Fremdwährungen

Die Bücher werden in Schweizer Franken geführt. Die Vermögensanlagen in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Kurs der depotführenden Bank bewertet und in der Jahresrechnung ausgewiesen.

### Flüssige Mittel, Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten. Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

### Obligationen

Die Obligationen werden zum Kurswert bilanziert. Dieser beinhaltet den aktuellen Marktwert einschliesslich der Marchzinsen und eines allfällig aufgelaufenen Ertrags.

### Aktien

Direktanlagen in Aktien werden zum Kurswert des Titels bilanziert. Für Kollektivanlagen in Aktien wird der Kurswert des jeweiligen Kollektivanlageprodukts angewendet.

### Immobilien

Immobilienanlagen werden zum Kurswert der jeweiligen Kollektivanlageprodukte bilanziert.

### Alternative Anlagen

Die alternativen Anlagen werden zum Kurswert des jeweiligen Investments bilanziert.

### Rechnungsabgrenzungen

Sämtliche Aufwand- und Ertragskomponenten werden im Rahmen der Wesentlichkeit und der Stetigkeit abgegrenzt und als aktive oder passive Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen.

### Nicht technische Rückstellungen

Eine Rückstellung wird gebildet, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit zum Bilanzstichtag eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung besteht, deren Höhe ungewiss, aber abschätzbar ist.

### Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Die Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten umfassen die nominellen Geldverpflichtungen gemäss dem einbezahlten und verzinsten Sparkapital. In Übereinstimmung mit dem Bericht des Experten für berufliche Vorsorge werden die notwendigen Rückstellungen und Deckungskapitalien gebildet. Der Experte für berufliche Vorsorge beurteilt in seiner Analyse die Risiken, die sich aufgrund der Vorsorgetätigkeit der Stiftung ergeben können, insbesondere Alter, Invalidität und andere reglementarische Ansprüche.

### Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich keine Änderungen von Bewertungsgrundlagen oder -grundsätzen.

# 5. Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad

## 5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Risikodeckung entspricht dem von den Vorsorgewerken gewählten Vorsorgeplan.

(Nr. 190'000) bei der Schweizerischen Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft ab.

Die Stiftung hat seit 1. Januar 2019 die Risiken Tod und Invalidität mit einem Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag (Nr. U0415, Ablauf per 31. Dezember 2023) bei der Swiss Life AG rückversichert. Dieser Vertrag löst den Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag

Den Altersrentenvertrag mit der Mobiliar hat die Stiftung per 30. Juni 2018 aufgelöst und trägt das Risiko Alter seither autonom. Die Renten mit Rentenbeginn vor dem 1. Januar 2014 werden weiterhin von der Mobiliar gedeckt.

	2022	2021
	CHF	CHF
<b>Swiss Life AG</b>		
Stand Rückkaufswerte am 1. Januar	7'909'067	6'433'611
Zunahme (+) / Abnahme (-)	-1'447'941	1'475'456
<b>Stand Swiss Life AG am 31. Dezember</b>	<b>6'461'126</b>	<b>7'909'067</b>
<b>Mobiliar</b>		
Stand Rückkaufswerte am 1. Januar	17'294'558	19'618'453
Zunahme (+) / Abnahme (-)	-471'403	-2'323'895
<b>Stand Mobiliar am 31. Dezember</b>	<b>16'823'155</b>	<b>17'294'558</b>
<b>Stand Rückkaufswerte total am 31. Dezember</b>	<b>23'284'281</b>	<b>25'203'625</b>

Die Aktiven und Passiven aus den beiden Versicherungsverträgen entsprechen den Deckungskapitalien aus den Kollektiv-Versicherungsverträgen. Diese sind nicht bilanziert.

## 5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	2022	2021
	CHF	CHF
<b>Stand Vorsorgekapital am 1. Januar</b>	<b>160'871'686</b>	<b>162'225'771</b>
Altersgutschriften aus Beiträgen	10'986'457	10'122'784
Sparbeitragsbefreiung	290'852	353'211
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	1'265'000	2'217'221
Freizügigkeitseinlagen	10'597'824	9'759'526
Freizügigkeitseinlagen aus Neuverträgen	3'768'669	-
Rückzahlung Vorbezüge WEF	321'574	61'477
Rückzahlung Vorbezüge Scheidung	45'000	10'000
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-12'822'345	-15'551'530
Freizügigkeitsleistungen bei Vertragsauflösungen	-2'455'859	-1'173'184
Vorbezüge WEF	-693'000	-37'000
Vorbezüge Scheidung	-129'725	-37'352
Pensionierungen	-11'090'446	-9'997'985
Todes- und Invaliditätsfälle	-195'184	-16'572
<b>Zwischentotal</b>	<b>-111'184</b>	<b>-4'289'403</b>
Verzinsung Vorsorgekapital	2'316'319	2'935'318
<b>Stand Vorsorgekapital am 31. Dezember</b>	<b>163'076'821</b>	<b>160'871'686</b>
Zinssatz Vorsorgekapital aktive Versicherte	1,00%	2,00%

Die Verzinsung des Sparkapitals im Jahr 2022 betrug 1,00 % (Vorjahr: 2,00 %).

## 5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	2022	2021
	CHF	CHF
<b>Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)</b>	<b>102'532'406</b>	<b>99'911'618</b>
BVG-Minimalzins (wird vom Bundesrat festgelegt)	1,00%	1,00%

## 5.4 Entwicklung des Vorsorgekapitals der Rentner

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Stand Vorsorgekapital 31.12. Vorjahr	42'739'700	37'268'985
Übernahme Neurentner aus Aktivbestand	6'592'350	5'817'523
Rentenzahlungen	-2'334'522	-2'109'021
Technische Verzinsung	532'000	467'000
Anpassung technische Grundlagen	-4'105'481	-
Anpassung Neuberechnung Vorsorgekapital	-202'744	1'295'213
<b>Vorsorgekapital Rentner per 31.12.</b>	<b>43'221'304</b>	<b>42'739'700</b>

## 5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
1) Rückstellung Überschussrenten	108'000	128'000
2) Rückstellung Pensionierungsverluste	6'548'000	9'963'000
3) Rückstellung Schwankungen im Risikoverlauf bei Rentnerbeständen	3'025'000	2'992'000
4) Weitere technische Rückstellungen	7'689'581	-
<b>Total technische Rückstellungen</b>	<b>17'370'581</b>	<b>13'083'000</b>

### 1) Rückstellung Überschussrenten

Die Rückstellung für nicht garantierte Überschussrenten wird zwecks Finanzierung einer allfälligen Deckungslücke gebildet, die entstehen kann, wenn der Rückversicherer seine Überschussrenten kürzt und die SKMU für die Ausrichtung dieser Rententeile aufkommen muss.

Die Höhe dieser Rückstellung entspricht dem Deckungskapital der nicht garantierten laufenden Überschussrenten, gewichtet mit einer Eintretenswahrscheinlichkeit von 20,00 %.

### 2) Rückstellung Pensionierungsverluste

Die Rückstellung dient zur Deckung des im Vergleich zu den technischen Grundlagen zu hohen reglementarischen Umwandlungssatzes.

Die Höhe dieser Rückstellung entspricht den voraussichtlichen Kosten für aktive Versicherte, die am Stichtag das 58. Altersjahr erreicht oder überschritten haben. Es wird eine Kapitalbezugsquote von 40,00 % berücksichtigt und nach Pensionierungsjahrgang abgestuft gewichtet.

### 3) Rückstellung Schwankungen im Risikoverlauf bei Rentnerbeständen

Die Rückstellung berücksichtigt, dass bei der aktuellen Grösse des Rentnerbestands die effektive Lebenserwartung von der statistisch erwarteten abweichen kann.

Die Höhe dieser Rückstellung beträgt 7,00 % des Deckungskapitals der Rentenbezüger.

### 4) Weitere technische Rückstellungen

Die Rückstellung wird zweckgebunden für die Neuausrichtung der Stiftung verwendet.

## 5.6 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

---

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde per 31. Dezember 2022 durch die Dipeka AG, Zürich, erstellt. Im Sinn von Art. 52e Abs. 1 BVG kommt der Experte für berufliche Vorsorge zu folgendem Prüfungsergebnis:

Die versicherungstechnische Bilanz zeigt freie Mittel der Vorsorgewerke von CHF 3,6 Mio. und Wertschwankungsreserven von CHF 1,0 Mio. Der Deckungsgrad auf Stiftungsebene beträgt 102,08%. Die Wertschwankungsreserve ist nicht bis auf die Zielgrösse geäufnet; es besteht ein Reserverdefizit in der Höhe von CHF 31.0 Mio. Die finanzielle Risikofähigkeit ist nur teilweise gegeben (konsolidierte Betrachtung).

Die strukturelle Risikofähigkeit ist aufgrund des moderaten Rentneranteils am Vorsorgekapital (21,0%) gut.

Die Netto-Sollrendite beträgt aktuell 1,5%. Dieses Renditeziel liegt im Einklang mit der gewählten Anlagestrategie bzw. der erwarteten Rendite.

133 von 272 (49%) Anschlüsse weisen einen Deckungsgrad unter 100% aus. Diese umfassen 53% der aktiven Versicherten und 46% der Sparkapitalien. Die Summe der Unterdeckung beträgt CHF 3.16 Mio. Auf Stiftungsebene besteht per 31.12.2022 eine weitere technische Rückstellung von CHF 7.7 Mio., welche zweckgebunden für die Neuausrichtung der Stiftung verwendet werden soll. Auf Sanierungsmassnahmen kann aktuell verzichtet werden. 28% der Anschlüsse weisen einen Deckungsgrad zwischen 100% und 105%, 10% zwischen 105% und 110%, 5% zwischen 110% und 115% und 8% einen höheren Deckungsgrad aus.

Die Leistungen bei Fälligkeit sind sichergestellt. Die Stiftung bietet ausreichend Sicherheit, dass sie die laufenden Verpflichtungen erfüllen kann.

Zudem bestätigt der Experte in seinem Bericht die folgenden Punkte:

- der technische Zinssatz und die verwendeten technischen Grundlagen sind zum Stichtag angemessen
- die Stiftung bietet per Stichtag Sicherheit, ihre Verpflichtungen erfüllen zu können
- die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve ist zum Stichtag angemessen
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken sind ausreichend

## 5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

---

Grundlagen: BVG 2020 (GT) [Vorjahr: BVG 2015 (GT)]  
Technischer Zinssatz: 2,00 % (Vorjahr: 1,50 %)

Gemäss Beschluss des Stiftungsrats werden Rentendeckungskapitalien, die keinem aktiven Vorsorgewerk zugeordnet werden können, mit einem technischen Zins von 1,0 % berechnet. Der durchschnittliche technische Zinssatz beträgt 1,7 % und liegt damit deutlich unter der Obergrenze von 3,0 %, dem in der Fachrichtlinie (FRP 4) der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten definierten Zinssatz bei Verwendung von Generationentafeln.

Infolge Umstellung der technischen Grundlagen von BVG 2015, Generationentafel auf BVG 2020, Generationentafel bei gleichzeitiger Erhöhung des technischen Zinssatzes von 1,5% auf 2,0% (Rentner mit Anschluss) und von 0,5% auf 1,0% (Rentner ohne Anschluss) konnten die Vorsorgekapitalien Rentner und technischen Rückstellungen per 31.12.2022 um CHF 7'689'481 reduziert werden.

Laut Beschluss des Stiftungsrats vom 08.11.2022 wird der Umstellungsgewinn per 31.12.2022 zurückgestellt. Dieser Betrag soll zweckgebunden für die Neuausrichtung der Stiftung verwendet werden. Buchhalterisch wird dieser Betrag in der Jahresrechnung als «weitere technische Rückstellung» gebucht.

## 5.8 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Aktiven (Bilanzsumme)	237'685'457	260'730'768
Verbindlichkeiten	-4'079'993	-2'132'040
Passive Rechnungsabgrenzung	-259'886	-87'787
Arbeitgeber-Beitragsreserve	-5'029'935	-3'451'889
<b>Vorsorgevermögen netto (Vv)</b>	<b>228'315'643</b>	<b>255'059'052</b>
<b>Vorsorgekapitalien / technische Rückstellungen (Vk)</b>	<b>223'668'706</b>	<b>216'694'386</b>
<b>Deckungsgrad (Vk in % von Vv)</b>	<b>102,08%</b>	<b>117,70%</b>

Der angegebene Deckungsgrad entspricht einer konsolidierten Betrachtung auf Stiftungsebene. Jedes angeschlossene Vorsorgewerk verfügt über einen individuellen Deckungsgrad.

## 6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

### 6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

#### Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Der Stiftungsrat übernimmt gemäss Anlagereglement die strategischen Aufgaben. Er delegiert die Bewirtschaftung an die Anlagekommission und überwacht deren Tätigkeit. Für die Vermögensanlage gilt ein separates Reglement. Die Aufgaben und Kompetenzen sind festgehalten und werden vom Stiftungsrat teilweise an die Anlagekommission delegiert. Die Anlagekommission bewirtschaftet das gesamte Vermögen im Rahmen der vom Stiftungsrat festgelegten strategischen Asset Allocation. Die Wertschriften sind bei der Valiant Bank AG deponiert.

Die Anlagestrategie sieht rund 45,00 % Nominalwerte (Obligationen und Forderungen) sowie rund 50,00 % Sachwerte (Aktien und Immobilienanteile) vor. Es sind Anlagen im Ausland erlaubt. Die Anlagekommission entscheidet im Rahmen von festgelegten Bandbreiten über die jeweils optimale Zusammensetzung der Vermögensanlagen. Es besteht ein Vermögensverwaltungsvertrag für alle Anlagen mit der Valiant Bank AG, Bern. Der Vermögensverwalter ist im Sinn von Art. 48f Abs. 4 BVV 2 zugelassen.

#### Integrität und Loyalität in der Vermögensverwaltung / Retrozessionen

Die vermögensverwaltende Bank hat bestätigt, dass auf die Vermeidung von Interessenkonflikten grosse Aufmerksamkeit gelegt wird und sie es als sichergestellt erachtet, die geforderten Bestimmungen einzuhalten. Weiter hat die vermögensverwaltende Bank bestätigt, im Berichtsjahr keine Retrozessionen vereinnahmt zu haben.

### 6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten nach Art. 50 Abs. 4 BVV 2

keine

### 6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Der Stiftungsrat hat die Wertschwankungsreserve in Abhängigkeit zur jeweiligen Asset Allocation auf 14,31 % (Vorjahr: 14,31 %) der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen festgelegt.

Die in der Bilanz ausgewiesene Wertschwankungsreserve widerspiegelt den kumulierten Wert der Wertschwankungsreserven aller Vorsorgewerke.

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	816'562	34'580'265
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (14,31%)	32'007'000	31'009'000
<b>Reserveüberschuss (+) / Reservedefizit (-)</b>	<b>- 31'190'438</b>	<b>3'571'265</b>

### 6.4 Retrozessionen

Im Berichtsjahr hat die SKMU Sammelstiftung, wie schon im Vorjahr, keine Retrozessionen vereinnahmt.

## 6.5 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien und Anlagepolitik

Anlagekategorie nach BVV 2 in TCHF	31.12.2022		31.12.2021		Anlagestrategie BVV 2			BVV 2 Max.
					Strat. 2020	Band- breite Min.	Band- breite Max.	
<b>Flüssige Mittel / Geldmarkt</b>	<b>9'701</b>	<b>4,08%</b>	<b>13'699</b>	<b>5,25%</b>	<b>5%</b>	<b>0%</b>	<b>15%</b>	<b>100%</b>
<b>Obligationen/Wandelanleihen</b>	<b>94'454</b>	<b>39,74%</b>	<b>98'410</b>	<b>37,74%</b>	<b>45%</b>	<b>20%</b>	<b>90%</b>	<b>100%</b>
Obligationen Schweiz CHF	60'304	25,37%	54'114	20,75%	31%	20%	45%	
Obligationen Ausland CHF	-	0,00%	5'995	2,30%				
Obligationen Welt (hedged)	21'903	9,22%	24'285	9,31%	9%	0%	25%	
Wandelanleihen	12'247	5,15%	14'017	5,38%	5%	0%	10%	
<b>Aktien</b>	<b>63'234</b>	<b>26,60%</b>	<b>72'356</b>	<b>27,75%</b>	<b>27%</b>	<b>0%</b>	<b>32%</b>	<b>50%</b>
Aktien Schweiz Direktanlagen	950	0,40%	867	0,33%				
Aktien Schweiz Kollektivanlagen	33'770	14,21%	38'250	14,67%	15%	0%	20%	
Aktien Welt Kollektivanlagen (FW)	28'513	12,00%	33'238	12,75%	12%	0%	20%	
<b>Immobilien</b>	<b>49'518</b>	<b>20,83%</b>	<b>55'056</b>	<b>21,12%</b>	<b>20%</b>	<b>10%</b>	<b>25%</b>	<b>30%</b>
Immobilienfonds Schweiz	49'518	20,83%	55'056	21,12%	20%	10%	25%	
<b>Alternative Anlagen</b>	<b>17'307</b>	<b>7,28%</b>	<b>17'284</b>	<b>6,63%</b>	<b>3%</b>	<b>0%</b>	<b>15%</b>	<b>15%</b>
Rohstoffe (hedged in CHF)	8'648	3,64%	8'495	3,26%	3%	0%	5%	
Übrige alternative Anlagen	8'659	3,64%	8'789	3,37%	0%	0%	10%	
<b>Guthaben / aktive Rechnungs- abgrenzungen</b>	<b>3'471</b>	<b>1,46%</b>	<b>3'926</b>	<b>1,51%</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>	
Forderungen	921	0,39%	1'464	0,56%	0%			
Anlagen beim Arbeitgeber	2'241	0,94%	2'324	0,89%	0%			
Aktive Rechnungs- abgrenzungen	309	0,13%	138	0,05%	0%			
<b>Total Vermögen</b>	<b>237'685</b>	<b>100,00%</b>	<b>260'731</b>	<b>100,00%</b>	<b>100%</b>			
<b>Total Fremdwährungen (FW)</b>	<b>28'513</b>	<b>12,00%</b>	<b>33'238</b>	<b>12,75%</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>	<b>30%</b>	<b>30%</b>



## 6.6 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

keine

## 6.7 Marktwerte und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Es werden keine Wertschriftenpositionen ausgeliehen (Securities Lending).

## 6.8 Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlagen

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
<b>Zinserfolg Bankkonten/Geldmarktforderungen</b>	-108	-1'035
<b>Nettoerfolg auf Forderungen</b>	-	-
<b>Wertschriftenerfolg</b>	-27'673'584	19'946'545
Ertrag aus Wertschriften	1'751'718	2'212'924
Kurserfolg Wertschriften	-29'425'302	17'733'621
<b>Zinsen auf Freizügigkeitsleistungen</b>	-40'461	-47'860
<b>Zinsen auf Arbeitgeber-Beitragsreserve</b>	-10'623	-8'866
<b>Aufwand der Vermögensverwaltung</b>	-1'252'528	-1'234'604
<b>Nettoergebnis Vermögensanlagen</b>	-28'977'303	18'654'179

Vermögensverwaltungskosten/Quote	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Transparente Anlagen	234'063'360	260'592'428
Intransparente Anlagen	3'313'001	-
<b>Total Vermögensanlagen 31.12.</b>	<b>237'376'361</b>	<b>260'592'428</b>
<i>Kostentransparenzquote transparente Anlagen</i>	98,60%	100,00%
<b>Vermögensverwaltungskosten</b>		
Direkte Kosten aus Wertschriftenanlagen	495'200	517'007
<b>Zwischentotal direkte Kosten</b>	<b>495'200</b>	<b>517'007</b>
<i>in % der kostentransparenten Anlagen</i>	0,21%	0,20%
Indirekte Kosten (TER)	757'328	717'597
<b>Zwischentotal indirekte Kosten</b>	<b>757'328</b>	<b>717'597</b>
<i>in % der kostentransparenten Anlagen</i>	0,32%	0,28%
<b>Total Vermögensverwaltungskosten</b>	<b>1'252'528</b>	<b>1'234'604</b>
<i>in % der kostentransparenten Anlagen</i>	0,53%	0,47%

Intransparente Anlagen	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
SWC-HQ CH - CH1168500226	3'313'001	-
<b>Total intransparente Anlagen</b>	<b>1,40%</b>	<b>0,00%</b>

## 6.9 Performance der Vermögensanlagen

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Summe der Aktiven per 1.1.	260'730'768	245'779'960
Summe der Aktiven per 31.12.	237'685'457	260'730'768
Durchschnittlicher Bestand (ungewichtet)	249'208'112	253'255'364
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	-28'977'303	18'654'179
<b>Performance des Gesamtvermögens (ungewichtet)</b>	<b>-11,63%</b>	<b>7,37%</b>

## 6.10 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve

Anlagen beim Arbeitgeber	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Kontokorrente Arbeitgeber	2'240'756	2'323'661
<b>Total Anlagen beim Arbeitgeber</b>	<b>2'240'756</b>	<b>2'323'661</b>

Der Saldo ausstehender Beiträge ist auf den Umstand zurückzuführen, dass die Beitragsrechnung für den Dezember jeweils erst im Januar des Folgejahres erhoben wird.

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
<b>Entwicklung Arbeitgeber-Beitragsreserve</b>		
<b>Saldo per 1.1.</b>	<b>3'451'889</b>	<b>3'522'499</b>
Einzahlungen	2'008'363	705'327
Verwendung für Beitragszahlungen	-288'656	-610'394
Übergabe an andere Vorsorgeeinrichtungen	-152'284	-174'410
Verzinsung	10'623	8'866
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>5'029'935</b>	<b>3'451'889</b>
Verzinsung	0,25%	0,25%

## 7. Erläuterungen weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

### 7.1 Forderungen

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Steuerverwaltung	888'544	883'553
Guthaben Stiftung/Rentner	382	382
Versicherung	32'262	579'826
<b>Total</b>	<b>921'189</b>	<b>1'463'761</b>

### 7.2 Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Bezahlte, technisch nicht verarbeitete Sparbeitragsbefreiungen	-	45'737
Passive Rechnungsabgrenzung	259'886	42'050
<b>Total</b>	<b>259'886</b>	<b>87'787</b>

### 7.3 Überschussbeteiligung aus Versicherungsverträgen

Im Berichtsjahr wurde vom Rückversicherer Swiss Life AG eine Überschussbeteiligung (Legal Quote) für das Versicherungsjahr 2021 in Höhe von CHF 361'286 (Vorjahr: CHF 184'497) an die Stiftung ausgerichtet. Diese wird zusammen mit der Ergebnisverwendung der Stiftung an die angeschlossenen Vorsorgewerke weitergegeben.

Aus dem Vertrag mit der Mobiliar werden keine Überschusszahlungen mehr ausgerichtet.

## 8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Zum Zeitpunkt der Abnahme der Jahresrechnung durch den Stiftungsrat bestehen keine offenen Auflagen.

## 9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

### 9.1 Veränderung freie Mittel / Unterdeckung Vorsorgewerke

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
<b>Freie Mittel Vorsorgewerke ohne Unterdeckung</b>	<b>3'839'207</b>	<b>3'785'380</b>
Stand zu Beginn der Periode	3'785'380	3'999'921
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	53'826	-214'541
<b>Freie Mittel Vorsorgewerke mit Unterdeckung</b>	<b>-8'832</b>	<b>-979</b>
Stand zu Beginn der Periode	-979	-979
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	-7'853	0
<b>Freie Mittel (+) / Unterdeckung (-) Sammelstiftung</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Stand zu Beginn der Periode	-	-
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) Sammelstiftung	-	-
<b>Wertschwankungsreserve Vorsorgewerke</b>	<b>816'562</b>	<b>34'580'265</b>
<b>Total ungebundene Mittel</b>	<b>4'646'937</b>	<b>38'364'666</b>
Vorsorgewerke mit freien Mitteln / Wertschwankungsreserve	4'646'937	38'364'666

Die zu Beginn des Vertragsverhältnisses als ungebundene Mittel des Vorversicherers überwiesenen Vermögenswerte werden dem Vorsorgewerk als freie Mittel gutgeschrieben. Eine Auflösung der freien Mittel zum Zweck der Sanierung eines Vorsorgewerks bedarf in der Regel eines Beschlusses der Vorsorgekommission. Das Vorsorgewerk kann andere Massnahmen zur Beseitigung einer allfälligen Unterdeckung beschliessen. Es ist deshalb möglich, dass auch Vorsorgewerke in Unterdeckung freie Mittel ausweisen.

	31.12.2022	31.12.2021
<b>Erläuterung der Deckungsgrade der Vorsorgewerke</b>		
Vorsorgewerke mit einem Deckungsgrad von		
100.00 % oder höher	139	281
von 95.00 % bis 99.99 %	83	1
von 90.00 % bis 94.99 %	35	-
unter 90.00 %	15	-
	<b>272</b>	<b>282</b>

Per 31. Dezember 2022 weisen 133 Vorsorgewerke eine Unterdeckung aus. Wertmässig können die individuellen Unterdeckungen der betroffenen Vorsorgewerke als gering bezeichnet werden. Die kumulierte Unterdeckung der Vorsorgewerke beträgt CHF 3.16 Mio. Der Stiftungsrat erarbeitet derzeit Massnahmen zur Wiederherstellung der vollen Deckung. Dabei wird berücksichtigt, dass die «weiteren technischen Rückstellungen» in Höhe von CHF 7.7 Mio. zur Ausfinanzierung der Kleinstvorsorgewerke zu einem neuen, gemeinschaftlich geführten Vorsorgewerk gebildet wurden. Der Stiftungsrat verfolgt laufend die weitere Entwicklung der finanziellen Lage der einzelnen Vorsorgewerke.

## 9.2 Teilliquidationen

---

Gemäss den Bestimmungen des Teilliquidationsreglements ist mit Austritten von Vorsorgewerken die Voraussetzung für eine Teilliquidation erfüllt. Offene Teilliquidationen werden laufend verarbeitet. Im Geschäftsjahr haben sich total 12 Austritte von Vorsorgewerken ereignet. Davon haben neun Anschlüsse im Verlauf des Jahres 2022 ihre Geschäftstätigkeit eingestellt oder kein BVG-pflichtiges Personal mehr beschäftigt. Einem Anschluss musste aufgrund wiederholter Zahlungsausstände von Seiten der Stiftung gekündigt werden. Bei den übrigen zwei Austritten handelt es sich um Vertragsauflösungen mit ordentlicher Kündigung und Wechsel der Vorsorgeeinrichtung. Aus diesen beiden Vertragsauflösungen fliessen insgesamt CHF 695'612 an Vorsorgevermögen ab.

# 10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

keine

# 11. Bericht der Revisionsstelle



**KPMG AG**  
Bahnhofplatz 10a  
Postfach  
CH-3001 Bern

+41 58 249 76 00  
kpmg.ch

## **Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der SKMU Sammelstiftung BVG der KMU, Bern**

### **Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung 2022**

#### **Prüfungsurteil**

Wir haben die Jahresrechnung der SKMU Sammelstiftung BVG der KMU (Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang (Seiten 6 bis 29), einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

#### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### **Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung**

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

#### **Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung**

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

© 2023 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

 EXPERTSuisse zertifiziertes Unternehmen

#### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrolle, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrolle der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte, ausgenommen die durch den Experten für berufliche Vorsorge bewerteten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat unter anderem über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel der internen Kontrolle, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

#### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- im Falle einer Unterdeckung die Vorsorgeeinrichtung die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstellung der vollen Deckung eingeleitet hat;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Der Gesamtdeckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung beträgt per 31. Dezember 2022 102.08%. Die Vorsorgeeinrichtung umfasst 272 Vorsorgewerke, von denen 133 Vorsorgewerke eine Unterdeckung aufweisen. Darunter ist ein Vorsorgewerk, das bereits im Vorjahr in Unterdeckung war. Für eine Übersicht der Deckungsgrade der Vorsorgewerke wird auf die Informationen im Anhang der Jahresrechnung verwiesen.

Die vom Stiftungsrat unter Beizug der Vorsorgekommissionen und des Experten für berufliche Vorsorge eigenverantwortlich erarbeiteten Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung, zur Vermögensanlage und zur Information der Destinatäre sind im Anhang der Jahresrechnung dargestellt.

Aufgrund von Art. 35a Abs. 2 BVV 2 müssen wir in unserem Bericht festhalten, ob die Anlagen mit der Risikofähigkeit der Vorsorgeeinrichtung in Unterdeckung in Einklang stehen. Gemäss unserer Beurteilung halten wir fest, dass

- der Stiftungsrat unter Beizug der Vorsorgekommissionen seine Führungsaufgabe in der Auswahl einer der gegebenen Risikofähigkeit angemessenen Anlagestrategie, wie im Anhang der Jahresrechnung unter Ziffer 9.1 erläutert, nachvollziehbar wahrnimmt;
- der Stiftungsrat unter Beizug der Vorsorgekommissionen bei der Durchführung der Vermögensanlage die gesetzlichen Vorschriften beachtet und insbesondere die Risikofähigkeit unter Würdigung der gesamten Aktiven



und Passiven nach Massgabe der tatsächlichen finanziellen Lage sowie der Struktur und zu erwartenden Entwicklung des Versichertenbestandes ermittelt hat;

- die Anlagen beim Arbeitgeber den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vermögensanlage unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen mit den Vorschriften von Art. 49a und 50 BVV 2 in Einklang steht;
- im Falle des geschlossenen Vorsorgewerks, das bereits im Vorjahr in Unterdeckung war, die Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung vom Stiftungsrat unter Beizug der Vorsorgekommissionen und des Experten für berufliche Vorsorge beschlossen, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und des Massnahmenkonzeptes umgesetzt sowie die Informationspflichten eingehalten wurden;
- der Stiftungsrat uns bestätigt hat, dass er die Wirksamkeit der Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung überwachen und bei veränderter Situation die Massnahmen anpassen wird.

#### **Sonstiger Sachverhalt**

Ferner weisen wir für die sich neu in Unterdeckung befindenden Vorsorgewerke darauf hin, dass der Stiftungsrat der Vorsorgeeinrichtung im Zeitpunkt unserer Berichterstattung daran ist, die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstellung der vollen Deckung zu erarbeiten. Diese sind entsprechend noch nicht beschlossen und umgesetzt. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Erläuterungen im Anhang unter Ziff. 9.1.

Wir halten fest, dass die Möglichkeit zur Behebung der Unterdeckung und die Risikofähigkeit bezüglich der Vermögensanlage auch von nicht vorhersehbaren Ereignissen abhängen, z.B. Entwicklungen auf den Anlagemärkten und beim Arbeitgeber.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Andreas Schneider  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Oliver Siegenthaler

Bern, 11. Mai 2023

Beilage:  
Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

**SKMU Sammelstiftung BVG der KMU**  
c/o Valiant Bank AG  
Bundesplatz 4  
3001 Bern  
031 320 94 60  
vorsorge@valiant.ch

Partner

---

**valiant**